

[**abher**]d. **1** (fertig) dreschen.– **1a** zur Dreschmaschine herabwerfen u. maschinell ausdreschen lassen: *vom Stock awadröschn* Mengkfn DGF.– **1b** wie →[ab]d.1b: *oan Stro is awadroschn* „eine Lage Stroh ist fertiggedreschen“ Mengkfn DGF.– **2** schlagen.– **2a** wie →d.2a, OB, NB, °OP vereinz.: °*dea houte obadroschn* Tirschenrth.– Phras.: *eine a.* eine Ohrfeige geben, OB, NB vereinz.: *den hanö anö awadroschn* Haidmühle WOS.– **2b** unpers., prasselnd aufschlagen, herabfallen: *Kastani ... Böis drischt se's oara, Döi ungambatn Dinga* SCHWÄGERL Dalust 32.– **2c** übertr. wie →d.2c, in Phras.: °*oan awadroschn* G'hesselohe M.

[**abhin**]d. **1** beim Dreschen an einer Getreidelage von vorne nach hinten gehen, OB, NB vereinz.: *oichödreschn* O'audf RO.– **2** wie →d.2a, in Phras.: *i drisch da oane oeche* „verpasse dir eine Ohrfeige“ Glonn EBE.– **3** unpers., hinunterfallen: *'n Schreiner Hein hods owedroschn* LAUERER I glaub, i spinn 129. WBÖ V.456.

[**an**]d. oberflächlich dreschen, °OB, °NB vereinz.: °„durch das *Adroschn* erhält man Samen- und Futtergetreide“ Markt I AÖ.

[**aus-ein-ander**]d. Part.Prät.: *a ausananda-droschns Kui* „breites Kinn“ Herrnthann R.

[**aufhin**]d. **1** beim Dreschen an einer Getreidelage von hinten nach vorne gehen, OB, NB vereinz.: *auffödröschn* „die Drescher ziehen sich den ganzen Tennenboden entlang, von einem Ende zum anderen“ Passau.– **2** wie →d.2a, OB, NB, OF vereinz.: *da Roßgäui hät mi aufdroschn, daß ma s Fruia vo dö Äng umananda-gftong is* Jägershf KÖZ; *am Khuabf afdräschn* Fichtelbg BT; *auffedréschn* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 24.– Phras.: *jmdm eine a.* u.ä. einen Schlag, eine Ohrfeige geben, OB, °NB, °OP vereinz.: *i drisch da a por aufi* Trautersdf RO.– **3** mühsam hinaufsteigen: °*zwaa Stund an Berg aufdreschn* Mettenham TS.

[**aus**]d. **1** (fertig) dreschen.– **1a** wie →d.1a, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *s Droar ausdröschn* Mittich GRI; *Baua, drisch dein Howan aas* SCHWABENLÄNDER Woldnoo 67; *dise 45 underthonnen haben ... sich mit dem erfordernten eilfertigen austreschen saumbig erzaigt* Rain SR 1623 HELM Obrigkeit 254.– Grußformel beim Dreschen: *dröschd ös quad aus!* Mittich GRI.– Vers: *Schneidst du ein, so drisch i aus ... Kocht ma mein Gredl*

brav Nudl draus STA 1861 OA 121 (1997) 101.– **1b** wie →[ab]d.1b, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *s is ausdroschn* Kochel TÖL; „*Ausdreschen ... das Fertigwerden mit dem Dreschen*“ BAUERNFEIND Nordopf. 13; „im Naabkreise besteht die Bauernregel, daß, wer bis Weihnachten nicht *ausgedroschen* hat, für einen faulen Wirth gilt“ PELKHOVEN Gewerbe 60; *ist alles außgetroschen so heist es man muß an Martini Stiff und Steur entrichten* SELHAMER Tuba Rustica II,13f.– **2** schlagen, ausschlagen.– **2a** wie →d.2a, °OP vereinz.: °*den hom ma asdroschn* Kchnthumbach ESB; *Einen ausdreschen* „ausprügeln“ SCHMELLER I,570.– **2b** ausschlagen, herausschlagen: *gib a Rua oder i drisch da Aung aus* NB.– **3** wie →[ab]d.3, °OB, °OP, °SCH vereinz.: *der hod ausdroschn bei mir* „von dem will ich nichts mehr wissen“ Perach AÖ.– **4** nicht mehr weiter wissen, in einer ausweglosen Lage sein, °OB, °MF vereinz.: °*dea houd bal ausdroschn* Dollnstein EIH.– **5** wie →[ab]d.5: °*der wird bald ausdroschn habn* „stirbt bald“ Steingriff SOB.

SCHMELLER I,570.– WBÖ V.455.

[**dampf**]d. mit der Dampfdreschmaschine dreschen: °*dampfdreschen* Grafing EBE; „Bald nach Schulbeginn begannen die Vorbereitungen zum *Dampfdreschen*“ Rottal Altb.Heimatp. 55 (2003) Nr.37,29.

[**der**]d. **1** wie →d.2a, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*der wird weng seina groußn Goschn gscheit dadroschn* Eslarn VOH; *magst'n ... dadresch'n, Daß eahm ... 's Hör'n und 's Seh'n vogeht* LAUTENBACHER Ged. 61.– **2**: *derdreschen* „erschlagen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 56.– **3** zerbrechen, zerstören: *und fej recht guat aafschau, dass mas ja ned dadrischt* WANDTNER Apfelbaum 90.

WBÖ V.455.

[**dri**]d. zu dritt dreschen, °OB, °OP vereinz.: °*dridräschn* Kemnath.

[**drischel**]d. mit dem Dreschflügel dreschen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*drischldroschns Roggastrouh* Hohenbachern FS; °*mir toun mang früh drischldreschn* Dietfurt RID; „es wird allenthalben darauf gesehen, vor Weihnacht auch das *Drischeldreschen* zu erledigen“ BAUERNFEIND Nordopf. 13.

[**durch**]d. **1** wie →d.1a: °„die Büschel *durchdroschn*“ Kottingwörth BEI.– **2** wie →d.2a,